

Kampf um Wasser – Umweltkonflikte als Kriegsursache

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, gewinnen die Folgen weltweiter Umweltzerstörung als Konfliktursache immer größere Bedeutung.

Komplexe Rückkopplungseffekte zwischen Klimaveränderung und Umweltzerstörung, ökonomischer Globalisierung und zunehmender Verarmung führen in eine konfliktgeladene Abwärtsspirale.

Eine zukunftsfähige Entwicklung weltweit wird immer unwahrscheinlicher, wenn es nicht gelingt, dieses Ursachengeflecht ökonomischer, sozialer aber auch ökologischer Faktoren aufzudecken und zu beseitigen.

Unsere Tagung will den nur wenig diskutierten ökologischen Bereich durchleuchten und am Beispiel der weltweiten Trinkwasserversorgung politische Strategien erörtern, die den Weg in eine konfliktärmere, sozial- und umweltgerechtere Zukunft weisen.

Nahezu 2 Milliarden Menschen leben heute ohne Zugang zu sauberem Wasser. Reines, sicher verfügbares Trinkwasser ist jedoch eine Grundvoraussetzung für die Armutsbekämpfung, für die Verbesserung der Gesundheitssituation und letztlich auch für mehr Geschlechtergerechtigkeit, da die oft mühsame Wasserbeschaffung in vielen Ländern Aufgabe von Frauen und Mädchen ist. Weltweit häufen sich Konflikte zwischen Staaten und Regionen, die sich gegenseitig den Zugang zum knapper werdenden Süßwasser streitig machen.

Unsere Tagung will für die ökologische Dimension von Konflikten sensibilisieren und im Nachgang zum Weltgipfel von Johannesburg sozial- und umweltgerechte Konfliktlösungsstrategien skizzieren und diskutieren

Mit dem Schwerpunkt "Weltweite Wasserversorgung" wollen wir nach Konsequenzen für die globale Strukturpolitik, aber auch für die deutsche Sicherheits-, Umwelt- und Entwicklungspolitik fragen.

Wir freuen uns auf einen intensiven Dialog zwischen Vertretern der Friedens-, Umwelt- und Entwicklungsarbeit.

Es laden Sie herzlich ein:
Pfarrer Klaus Breyer, Umweltreferat
Uwe Trittman, Ev. Akademie Iserlohn
(Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW)

Programm

Freitag, 29.11.2002

18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Begrüßung Einführung in die Tagung
19:30 Uhr	Nachhaltige Entwicklung als Beitrag zur internationalen Krisen- und Konfliktprävention: Erträge des Erdgipfels von Johannesburg <i>Philipp Pattberg M.A., "Global Governance Projekt", Institut für Klimaforschung, Potsdam</i>
21:00 Uhr	Treffpunkt Akademieforum

Samstag, 30.11.2002

08:15 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Die globale Wasserkrise: Trends und Konflikte <i>Dr. Axel Klaphake, Bereich Umweltplanung und Umweltmanagement, TU Berlin</i>
10:30 Uhr	Stehkaffee
11:00 Uhr	Die Privatisierung des internationalen Wassersektors – Entwicklungshilfe für transnationale Konzerne oder Lösung der globalen Wasserkrise? <i>Uwe Hoering, freier Journalist, Bonn</i>

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr **Konfliktbearbeitung durch Wasseraußenpolitik.**

Eine Herausforderung an Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Jörg Barandat, Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Fallstudien**

Südafrika

N.N.

Projektgruppe Amanza Bantu, Siegen

Naher Osten:

Ines Dombrowsky, Umweltforschungszentrum Leipzig

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Vertiefung der Fallstudien in Workshops**

20:30 Uhr **Auswertung im Plenum**

21:00 Uhr Treffpunkt Akademieforum

Sonntag, 01.12.2002

08:00 Uhr Andacht, anschl. Frühstück

09:00 Uhr **Strategien zur Lösung der globalen Wasserkrise aus sozialwissenschaftlicher Sicht.**

*Prof. Dr. Franz Nuscheler,
INEF Duisburg*

Wasser: Schwerpunkt deutscher Entwicklungszusammenarbeit

*Dr. Annette van Edig,
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn*

10:30 Uhr Stehkaffee

11:00 Uhr

Krieg um Wasser- Nachhaltige Entwicklung als Konfliktlösungsstrategie?! –

Perspektiven für Frieden und Sicherheit am Beispiel der Wasserproblematik

- Prof. Dr. Franz Nuscheler
- Dr. Annette van Edig
- Jörg Barandat
- Uwe Höring

12:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Tagungsresümee / Perspektiven der Weiterarbeit am Thema / Perspektiven der Zusammenarbeit

15:00 Uhr

Kaffee, anschl. Abreise

Organisatorisches

Tagungsleitung:

Pfr. Klaus Breyer, Umweltreferat, Iserlohn
Uwe Trittman, Ev. Akademie Iserlohn

Tagungssekretariat:

Margrit Püster 02371 / 352-187
Fax: 02371 / 352-169
e-mail: m.puester@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension:	82 € / erm. 48 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	68 € / erm. 34 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	42 € / erm. 21 €
zzgl. Tagungsgebühr:	30 € / erm. 15 €

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden. Bitte legen Sie unaufgefordert eine entsprechende Bescheinigung bei der Einschreibung vor. **Wir bitten, die Tagungskosten bei Ihrer Ankunft in der Tagungsstätte zu begleichen.** Sie können mit EC-Karte in Verbindung mit Ihrer Geheimzahl bezahlen.

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an!

Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als **eine Woche** vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine **Ausfallgebühr** in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle **Tagungssekretariate** erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten und an den Wochenenden sind die Büros nicht besetzt.

Tagungsort: Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn
Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn
Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

Eine **Anreisebeschreibung** senden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu (auch unter: www.kircheundgesellschaft.de).

Kampf um Wasser – Umweltkonflikte als Kriegsursache



29.11. – 01.12.2002

Tagung 180